

11:00 Uhr – Themenblock

Alternative Holzarten und Produkte zur Sibirischen Lärche

Ablauf

Teil 1: Was zeichnet die Sibirische Lärche aus und warum ist sie nicht so leicht zu ersetzen? (Informationen aus Kurzvorträgen) – ca. 30 min

Teil 2: Aussteller präsentieren Produktalternativen zur Sibirischen Lärche für Terrasse und Fassade – ca. 30 min

Teil 3: Quo vadis Sibirische Lärche? Podiumsdiskussion zum Abschluss des Themenblocks – ca. 30 min

Teil 1: Was zeichnet die Sibirische Lärche aus und warum ist sie nicht so leicht zu ersetzen?

- Allgemeine Infos zur Sibirischen Lärche und den Produkten daraus
Florian Zeller
- Aus Sicht des Anwenders: Warum werden gute Alternativen dringend gebraucht?
Thomas Wilper

Teil 2: Aussteller präsentieren Produktalternativen zur Sibirischen Lärche

Firmen:

- *Carl Götz GmbH (C40)*
- *häussermann GmbH & Co. KG (F67)*
- *Holz Henkel GmbH & Co. KG (B75)*
- *Oy Lunawood Ltd. (E54)*
- *Pircher Oberland GmbH (C20)*
- *Thermory Deutschland GmbH (D10)*

Teil 3: Quo vadis Sibirische Lärche? Podiumsdiskussion zum Abschluss des Themenblocks

Teilnehmer:

- *Torsten Herzel, Holz Henkel* (Verband der Europäischen Hobelindustrie, VEH)
- *Rolf von Loßberg, Jacob Jürgensen* (Vorstand GD Holz/Außenhandel)
- *Dr. Wolfram Scheiding, IHD Dresden* (Wissenschaft und Forschung)
- *Thomas Wilper, Holz-Sachverständiger* (Anwendung und Technik)
- *Jörg Zettler, Carl Götz GmbH* (Holzhandel)

Allgemeine Infos zur (Sibirischen) Lärche

- Lärche, Gattung *Larix*: ca. 10 Arten in der nördlichen gemäßigten Zone
- Bekannteste Vertreter:
 - *L. decidua* (Europ. Lärche)
 - *L. kaempferi* (Japan. Lärche)
 - *L. gmelinii* (Dahurische Lärche)
 - *L. sibirica* (Sibirische Lärche)
 - *L. laricina* (Ostamerik. Lärche)
 - *L. occidentalis* (Westamerik. Lärche)



Dauerhaftigkeit von Lärchenholz

Tabelle B.1 — (fortgesetzt)

Nr.	Wissenschaftlicher Name	Kurz- zeichen nach EN 13556	Handelsname	Herkunft	Roh- dichte kg/m ³ bei 12 % Holz- feuchte	Dauerhaftigkeit von Kernholz				Tränkbarkeit	
						Pilze	Hylo- trupes	Ano- bium	Termin- ten	Kern- holz	Splint- holz
11	<i>Larix decidua</i> Mill. (= <i>L. europaea</i> Lam. et D.C.) <i>L. kaempferi</i> (Lamb.) Sarg. [= <i>L. leptolepis</i> (Sieb. & Zucc.) Gord.] <i>L. x eurolepis</i> A. Henr. (= <i>L. decidua</i> x <i>kaempferi</i>) <i>L. occidentalis</i> Nutt.	LADC LAKM LAER LAOC	E: Larch F: Mélèze D: Lärche	Europa Japan Hybrid	470-600- 650	3-4 (3-4)	D	D	S	4	2v
12	<i>Larix sibirica</i> Ledeb. (= <i>L. russica</i> (Endl.) Sabine) <i>L. gmelinii</i>		E: Siberian Larch F: Mélèze de Sibérie D: Sibirische Lärche	Sibirien Russland	680-700 >700	(3-4) (3)	D	D	S	n/a	n/a

Auszug EN 350

„Prüfung und Klassifizierung der
Dauerhaftigkeit von Holz und
Holzprodukten“

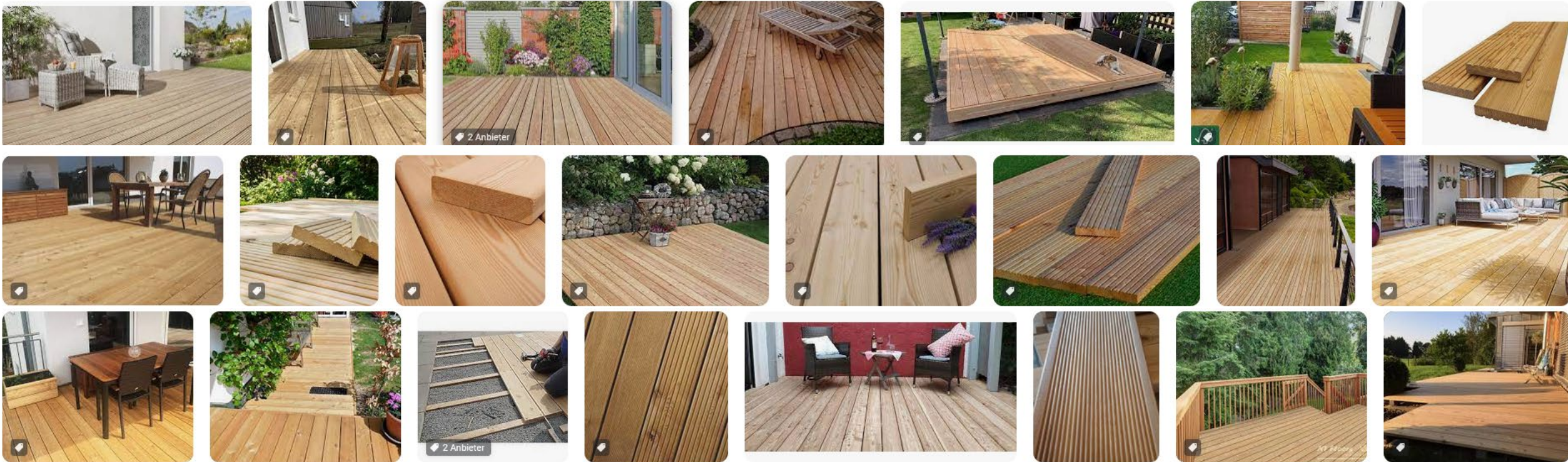
- Alle Lärchen Klasse (DC) 3–4 nach EN 350
- Unterscheidungen nach Herkunft und Dichte möglich, aber nicht nach Norm

Einsatzgebiete der (Sibirischen) Lärche – Fassade



Quelle: google.com

Einsatzgebiete der (Sibirischen) Lärche – Terrasse



Quelle: google.com

Exporte von Lärche aus Russland 2021

- Insgesamt ca. 3 Mio. m³ Export
- Größter Abnehmer China mit gut 2 Mio. m³

Russland Exporte Lärchenschnittholz | 2021

inkl. Hobelware (in 1.000 m³)

Land	2020	2021	Diff. in %
China	2.301	2.016	-12
Deutschland	351	389	11
Österreich	103	113	9
Belgien	100	101	2
Usbekistan	97	52	-46
Litauen	32	43	32
Großbritannien	16	32	98
Estland	22	28	32
Tschechien	26	28	9
Dänemark	25	26	4
Übrige Länder	205	181	-12
Total	3.278	3.010	-8

Exporte nach Europa (vor 2022)

- Ca. 800 000 m³ nach Europa gesamt!
- Davon rund 50 % nach Deutschland

Quelle: Russische Zollbehörde

Tabelle: holzkurier.com

Presse-Zitate

— SEEHAFEN KIEL

Seehafen Kiel: vorerst letzte russische Holzlieferung gelöscht

Ein Artikel von Philipp Matzku (für Holzkurier.com bearbeitet)
| 12.07.2022 - 13:04

Am Ostuferhafen in Kiel wurden am Wochenende die letzten Holzpakete aus Russland abgefertigt.

Quelle: holzkurier.com

DIY will bald Alternativen zur Lärche

Die Voraussage für 2023: 0 bis 400.000 m³ Absatz von Sibirischer Lärche in Deutschland, 0 bis 1 Mio. m³ Absatz in der EU. Die Hauptimporteure waren in den vergangenen Wochen noch höchst aktiv und haben importiert, was noch erlaubt war.

„Ware nach Europa zu holen, war seit Ende Februar unser Hauptfokus“, erklärte einer, der versprach, „diese Mengen nun schlau zu verteilen“.

Der DIY-Handel hat in dieser Saison Sibirische Lärche noch im Programm. Im Herbst müssen die Lieferanten dann Alternativen anbieten.

Die Sibirische Lärche lasse sich langfristig nicht ersetzen, waren sich die Importeure einig. „Kesseldruckimprägnierung will nicht jeder, thermische oder chemische Behandlung ist teuer. Die Sibirische Lärche kann man unbehandelt einsetzen – das zählt am meisten“, wurde es von mehreren zusammengefasst.

Lärche aus anderen Weltregionen – etwa aus Nordamerika – könnte eine weitere Möglichkeit sein.

Welche Alternativen gibt es? Erwartungen der Kunden

Sibirische Lärche:

- wird unbehandelt eingesetzt, insbesondere kein Einsatz von biozid wirksamen Stoffen (Entsorgung unproblematisch)
- Nadelholz mit vergleichsweise leichter Verarbeitung und geringerer Dichte
- Im Vergleich niedriger bis mittlerer Preis

Aus Sicht des Anwenders: Warum werden gute Alternativen dringend gebraucht?

Die Sib. Lärche hat sich in der Architektur seit Jahren als dauerhafte und optisch schöne Holzart bewährt.

- Bei Terrassen ist nicht immer ein Architekt involviert und oftmals wird von Ausführenden oder Handel „sibirische Lärche“ als hochwertige Holzart mit gutem Preis-Leistungsverhältnis angeboten.
- Fassaden werden jedoch immer von Architekten als Gestaltungselement für das ganze Gebäude gesehen.
- Wie können Bauherren und Planer von Alternativen überzeugt werden und was sollte bekannt sein?

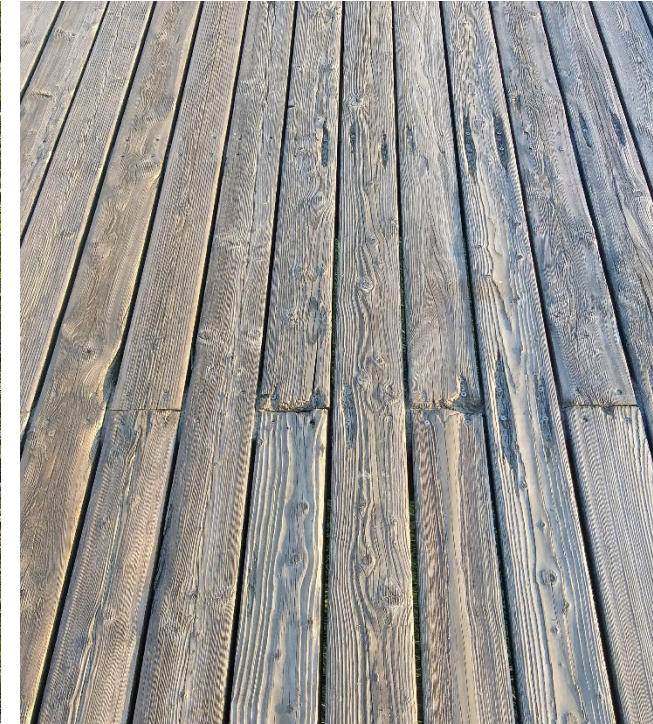


Bei großen Terrassenobjekten wird aus Preisgründen oft Sib. Lärche verwendet.
Insbesondere im öffentlichen Bereich und bei großen Objekten in Ballungsgebieten.



Leider wurde oft nicht ausreichend beraten oder falsch geplant bzw. ausgeführt und die ausgelobte Nutzungsdauer wurde nicht erreicht.

- wie kann bei Alternativen eine bessere Nutzungsdauer realisiert werden?



Bei Fassaden wurde die Sibirische Lärche meistens unbehandelt eingesetzt und in Katalogen vorwiegend neue Fassaden gezeigt.



Oftmals sind dem Bauherrn die zu erwartenden Eigenschaften nicht bekannt.

- Sibirische Lärche vergraut teilweise sehr unterschiedlich
- Was sind die zu erwartenden Eigenschaften der Alternativen?
- Welche Informationen zu den Alternativen bekommt der Bauherr/ Ausführende?



Branchentag Holz, Köln, 2023-11-08



Es sollte bei Alternativen für die Fassade der Klimawandel berücksichtigt werden.

- Profile sollten so verändert werden, das Klimaveränderungen ausgeglichen werden.
- Nicht alle Fassadenprofile und Befestigungen entsprechen den Fachregel 01
- Welche Auswirkungen sind beim Zubehör zu beachten?



Welche Marktveränderungen sollten vom Handel und der Industrie beachtet werden.

- Bei Fassaden werden immer mehr Objekte in der Gebäudeklasse 4/5 umgesetzt.
- Wie kann eine ausreichende Beratung des Bauherrn und Handwerker erfolgen?
- Sind für diese Objekte andere Montageanleitungen und Prüfungen erforderlich?
- Welche Vorfertigung kann vom Handel oder Industrie geleistet werden?



Sibirische Lärche oder eine Alternative?

- Architekten müssen von Industrie und Handel erreicht werden, damit Alternativen zur Sibirischen Lärche ausgeschrieben werden.
- Wer hat aber den Kontakt zum Architekten?
- Oftmals nur der Handwerker und der bestellt das, was der Architekt ausgeschrieben hat.
- Viele Architekten haben tolle Ideen und die Materialauswahl erfolgt sehr spät; dann ist es schwierig Alternativen zu verkaufen.



Teil 2: Aussteller präsentieren Produktalternativen zur Sibirischen Lärche

Teilnehmer:

- Diego De Martin, *Pircher Oberland GmbH* (C20)
- Markus Schmitt, *häussermann GmbH & Co. KG* (F67)
- Christian Pongratz, *Thermory Deutschland GmbH* (D10)
- Thomas Schneemann, *Holz Henkel GmbH & Co. KG* (B75)
- Mirko Genz, *Oy Lunawood Ltd.* (E54)
- Jörg Zettler, *Carl Götz GmbH* (C40)

Teil 3: Quo vadis Sibirische Lärche? Podiumsdiskussion zum Abschluss

Teilnehmer:

- *Torsten Herzel, Holz Henkel* (Verband der Europäischen Hobelindustrie, VEH)
- *Rolf von Loßberg, Jacob Jürgensen* (Vorstand GD Holz/Außenhandel)
- *Dr. Wolfram Scheiding, IHD Dresden* (Wissenschaft und Forschung)
- *Thomas Wilper, Holz-Sachverständiger* (Anwendung und Technik)
- *Jörg Zettler, Carl Götz GmbH* (Holzhandel)